

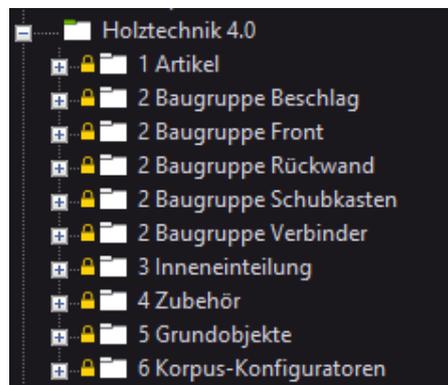
## Einführung in die Holztechnik 4.0

Mit dem vorliegenden Katalog **Holztechnik 4.0** steht Ihnen die aktuelle und neue Technologie der Palette CAD Konfiguratoren zur Verfügung.

Sofern Sie Ihren Palette CAD Update-Manager auf automatische Aktualisierung eingestellt haben, versorgen wir Sie mit neuen und verbesserten Objekten innerhalb Ihres Holztechnik-Katalogs.

Aufbau des Katalogs:

Der Holztechnik 4.0-Katalog ist in mehrere Unterkataloge unterteilt.



Der Unterkatalog **1 Artikel** enthält Objekte wie Topfbänder, Montageplatten, Verbinder..., die für die Bearbeitung und Veränderungen am Konfigurator benötigt werden.

Hier befinden sich auch die Objekte und Baugruppen für den Wechsel der Einzelteile (Topfband A gegen Topfband B).

Die Unterkataloge **2 Baugruppe...** beinhalten spezielle Konfiguratoren, die der Schrank benötigt, um korrekt eingeteilt und bearbeitet zu werden (Beschläge, Verbinder, Schubladen,...).

Der Unterkatalog **3 Inneneinteilung** enthält Aufteilobjekte wie Fachböden, die zur Einteilung des Schrankinneren benötigt werden.

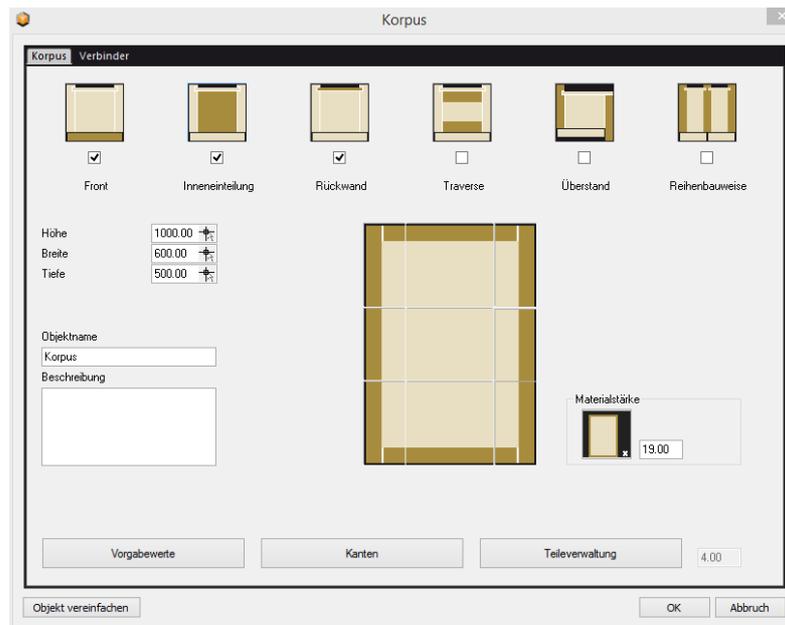
Im Unterkatalog **4 Zubehör** finden Sie Einzelteile wie Unterbauleuchten, Möbel-Lenkrollen,... um den Schrank entsprechend ausstatten zu können.

Der Unterkatalog **5 Grundobjekte** enthält Grundteile wie die Schreinerplatte, Bohrungen, Platzhalter,... die verwendet werden können, wenn eigene Modelle zusammengestellt werden sollen. Individuelle Zusammenbauten sind damit möglich.

Der Unterkatalog **6 Korpus-Konfiguratoren** enthält die Schrank-Konfigurationsobjekte, mit denen Sie Ihren Schrank konfigurieren und automatisiert erstellen können.

Menü-Übersicht Konfigurator:

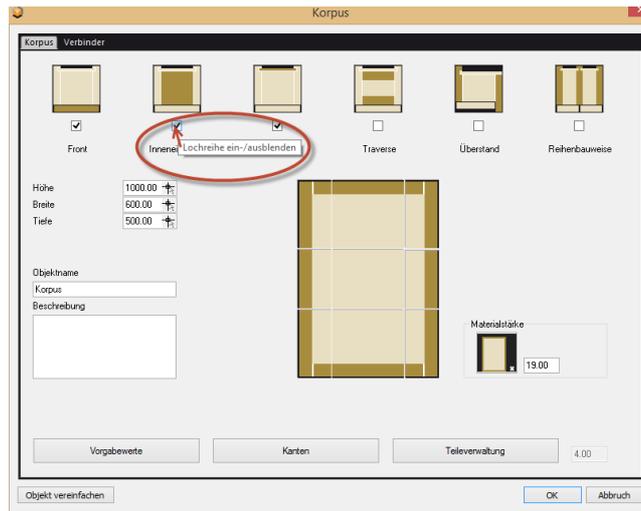
Öffnen Sie im Katalog 6 Korpus-Konfiguratoren in der Datei Korpus das Objekt Korpus. Es erscheint das folgende Menü:



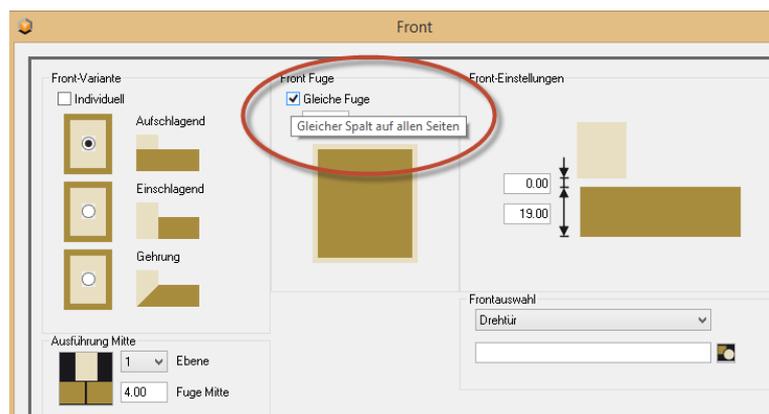
Im Hauptmenü werden die grundlegenden Einstellungen des Schranks vorgenommen, also Größe, Objektname, Materialstärke,...

Im oberen Bereich befinden sich Schalter (Buttons), über die man zu den speziellen Einstellungen des Schranks gelangt – also Fronteinteilung, Inneneinteilung, Rückwand-Ausprägung,...

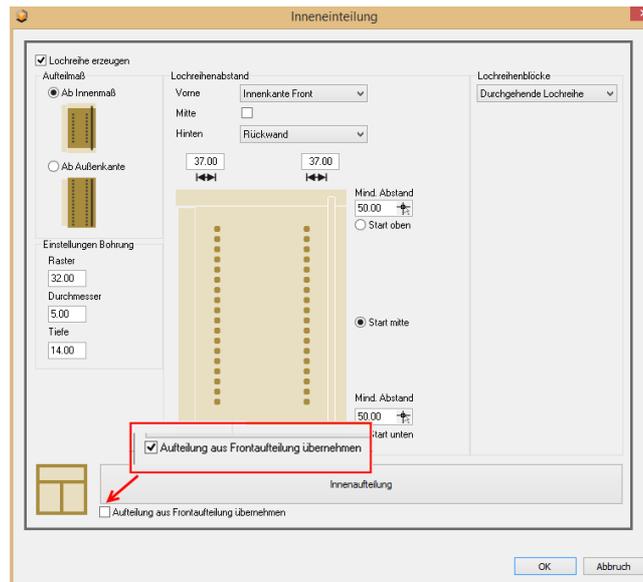
Bewegen Sie die Maus über die einzelnen Buttons, um eine Kurz-Beschreibung (Tooltip) zu erhalten.



Innerhalb der Untermenüs können Einstellungen zur Ausprägung des Schrankes und seiner Einzelteile vorgenommen werden. Auch hier helfen Ihnen die Tooltips weiter.



In den Untermenüs Front und Inneneinteilung können Sie Abhängigkeiten verschiedener Schrankteile zueinander festlegen.



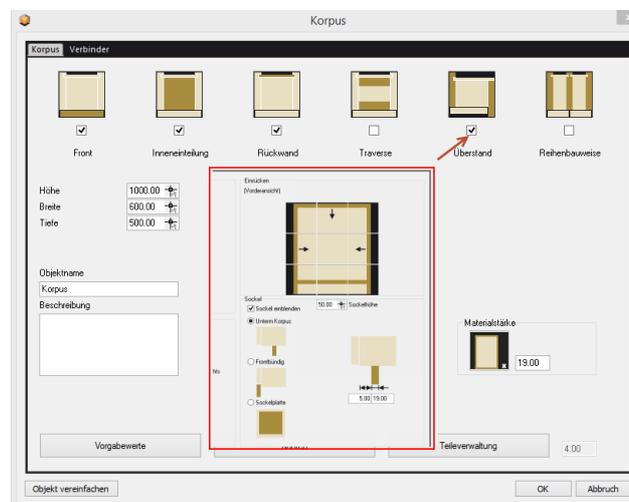
Durch Anhaken dieses Feldes wird die Innenaufteilung in Abhängigkeit zur Front gesetzt. D.h., wenn die Front in 2 Teile aufgeteilt wird, teilt sich auch der Innenbereich in 2 Teile auf und wird, wenn gewünscht, mit einer Mittelseite versehen.

Teilen Sie die Front in 5 Schubladenfronten auf, wird auch der Innenbereich in 5 Teile aufgeteilt, in die Schubladen eingetauscht werden können.

Im Untermenü Front können Sie andererseits die Front in Abhängigkeit zum Innenbereich setzen. Die Front übernimmt also die Aufteilung des Innenbereichs. Es können jedoch nicht beide Abhängigkeiten gleichzeitig gesetzt werden! Wenn Sie in einem Untermenü Änderungen durchgeführt haben, wird Ihnen dies durch angehakte Auswahlfelder angezeigt.

Die Untermenüs Inneneinteilung und Rückwand sind standardmäßig angehakt.

Wird beispielsweise ein Sockel eingebaut, so wird das Untermenü Überstand angehakt.

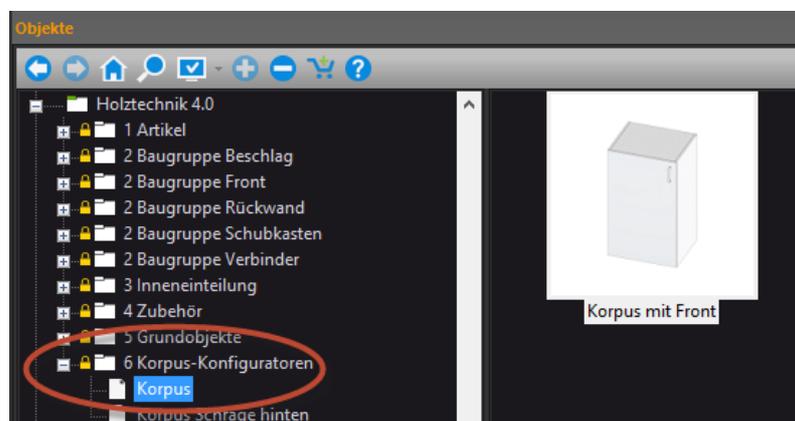


Die Funktionsweise des neuen Konfigurators und der einzelnen Menüs können am besten über ein Beispiel gezeigt werden. Zur Funktionsweise des Holztechnik 4.0 Konfigurators gibt es ein Video, das anhand eines Beispiel-Schranks die grundlegenden Funktionen erklärt.

Dieser Schrank soll hier kurz konstruiert und gezeigt werden.

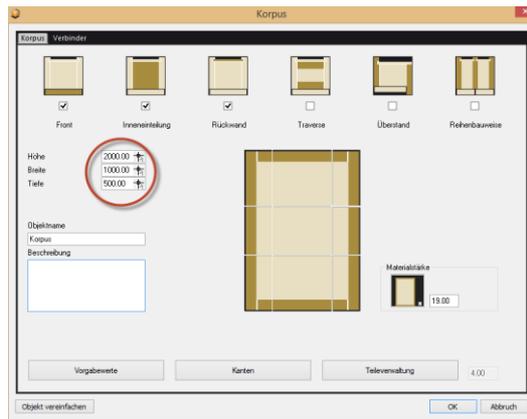


Der Schrank soll mit den Abmessungen 2000 x 1000 x 500 (HxBxT) mm angelegt werden. Im unteren Bereich besitzt der Schrank 2 Schubladen, die Lochreihen beginne bei einer Höhe von 650 mm. Ein Sockel wird ebenfalls eingebaut.

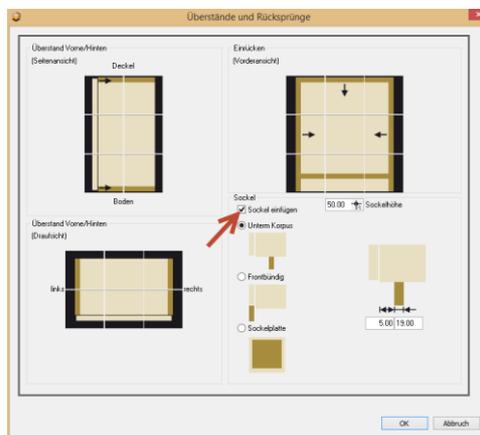


Nach dem Einfügen des Korpus öffnet sich das Hauptmenü.

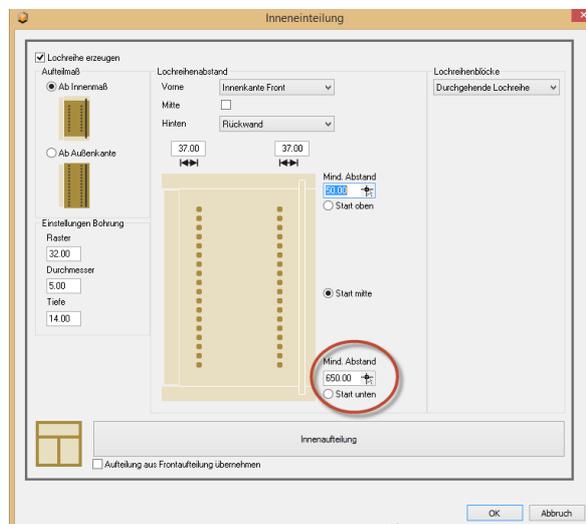
Hier werden zuerst die Maße des Schrankes eingetragen.



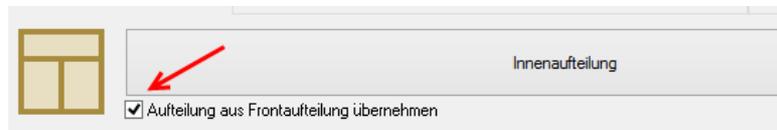
Im Anschluss setzen wir durch Klick auf den Button Überstand im Menü einen Sockel mit einer Höhe von 50 mm ein.



Danach wird durch Klick auf den Button Inneneinteilung im Menü der Beginn der Lochreihe mit 650 mm eingetragen, da wir im unteren Bereich Schubladen einbauen wollen.

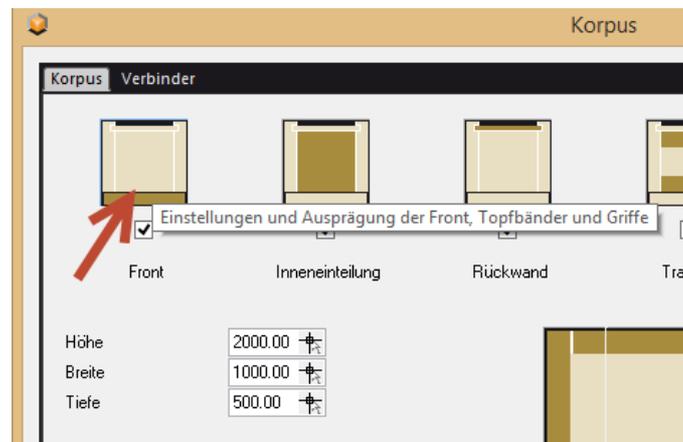


In diesem Menü wird ebenfalls die Abhängigkeit der Inneneinteilung von der Front eingestellt. Dies bedeutet, dass sich nach dem Einteilen der Front der Innenbereich ebenfalls automatisch einteilt.



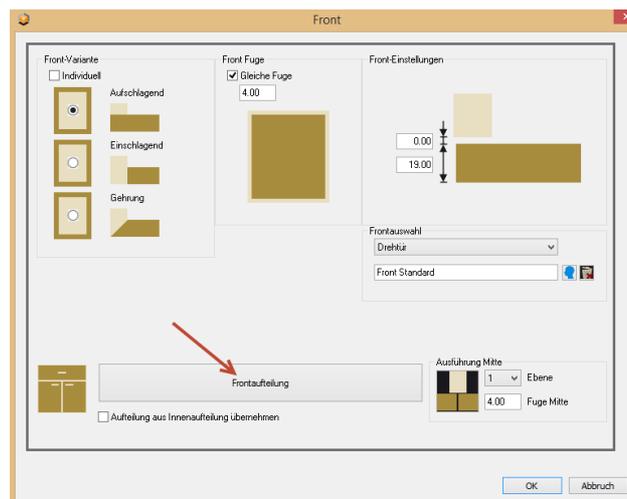
Jetzt ist alles vorbereitet für die Einteilung des Korpus.

Als Erstes wird über das Menü Front die Fronteinteilung vorgenommen.



Die Voreinstellung für die Front als aufschlagende Front übernehmen wir.

Über den Button Fronteinteilung gelangt man direkt in die Einteilung.



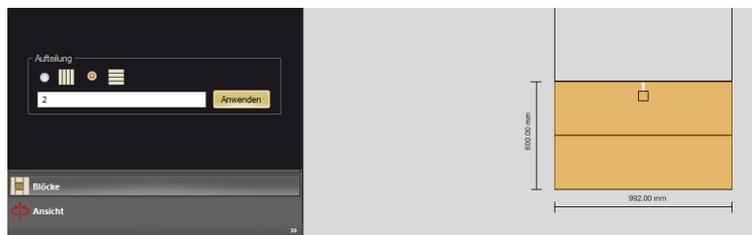
Die Einteilung ist die neue verschachtelte Aufteilung. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im Handbuch (Hilfe) unter dem Stichwort „verschachtelte Aufteilung“ oder über das blaue ? rechts oben im Dialog.

Die Front wird zunächst von unten nach oben in 2 Teile eingeteilt, wobei der untere Teil für die Schubladen 600 mm groß sein soll und im oberen Teil zwei Türen eingebaut werden.

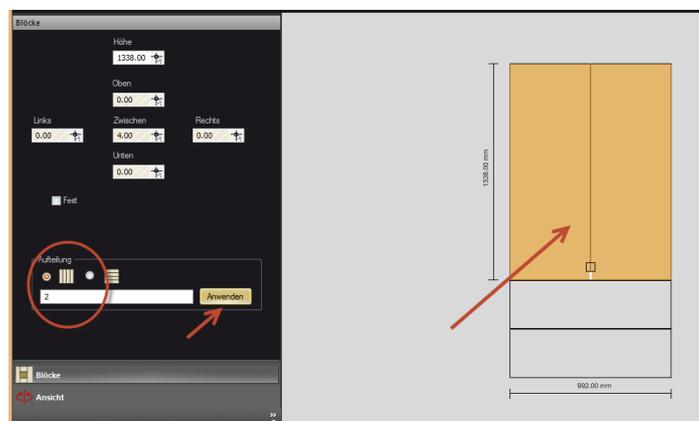
Dazu wählen Sie links in der Aufteilung oben „von unten nach oben“ und geben als Aufteilung 600:1 ein. Bestätigen mit dem Schalter Anwenden.



Im nächsten Schritt der Aufteilung wird der untere Teil durch Anklicken selektiert. Dieser Bereich wird für die Schubladen von unten nach oben in 2 gleich große Teile unterteilt. Dazu geben Sie als Aufteilung einfach 2 ein.



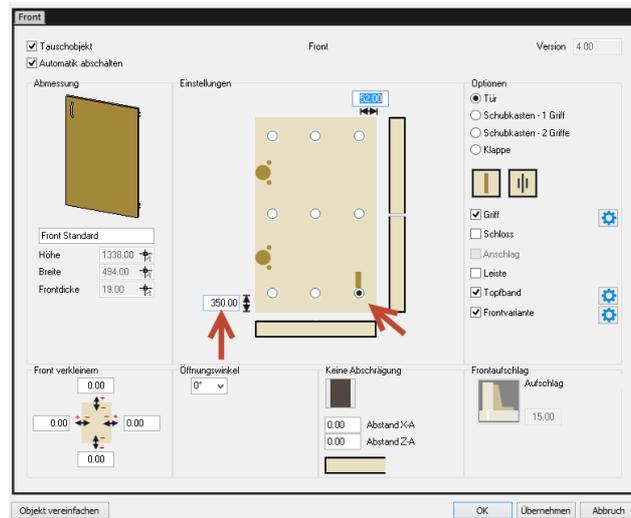
Nach dem gleichen Schema wird der obere Bereich von links nach rechts in 2 Teile für die Türen unterteilt.



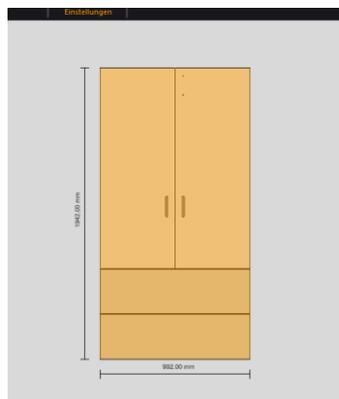
Bei der Aufteilung wurde bereits eine Standardfront verwendet. Diese Front können Sie jetzt einstellen.

Durch Doppelklick auf den entsprechenden Bereich öffnet sich die Intelligenz der Baugruppe Front.

Hier wird z.B. festgelegt, wo und in welcher Höhe der Türgriff sitzen soll. Die Intelligenz der Baugruppe Front erledigt auch gleich die Positionierung der Beschläge.



Die gleiche Einstellung wird auch bei der anderen Türe durchgeführt.

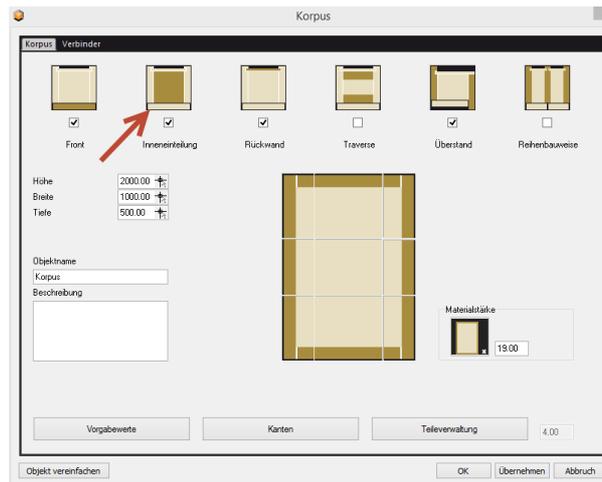


Die Einstellung der Fronten für die Schubladen ist in diesem Fall nicht erforderlich, weil die intelligente Baugruppe Front die Griffe automatisch richtig positioniert hat.

Durch Bestätigung über den OK-Button wird die Aufteilung der Front abgeschlossen.



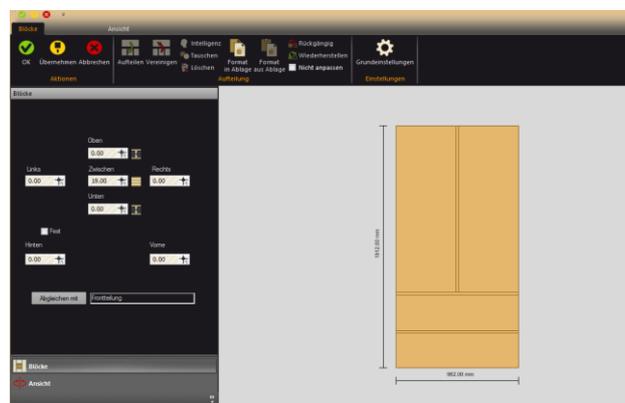
In nächsten Schritt sollen die Schubladen eingebaut werden. Dazu wechseln Sie im Menü in die Inneneinteilung.



Über den Button Innenaufteilung gelangt man hier in das entsprechende Einteilungsmenü. Die Innenaufteilung erledigt wieder die neue verschachtelte Aufteilung.



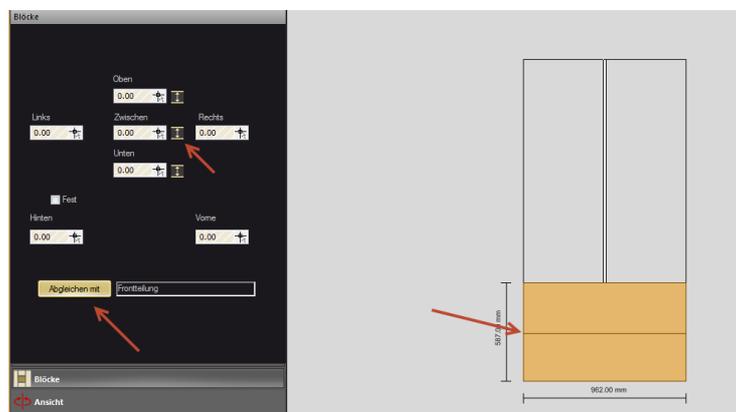
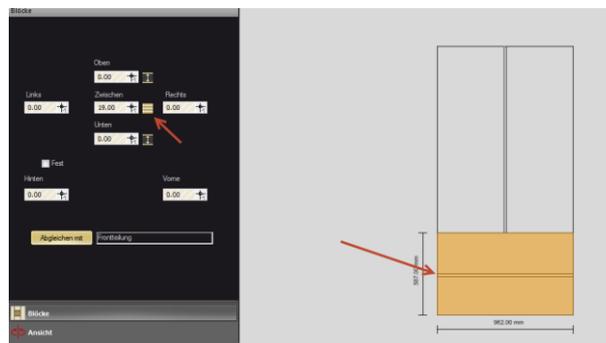
Wie Sie sehen wurde die Aufteilung der Fronten für die Aufteilung der Mittelseiten und Böden automatisch übernommen. Falls dies nicht der Fall sein sollte, haben Sie das Häkchen bei „Aufteilung aus Fronteinteilung übernehmen“ vergessen.



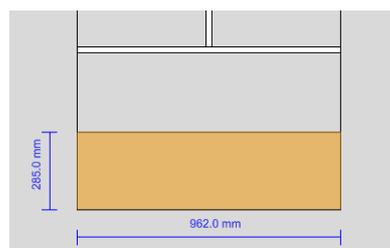
Der untere Bereich wurde bereits in 2 Teile aufgeteilt, jedoch befindet sich noch ein Konstruktionsboden. Der Konstruktionsboden soll nun in einen Zwischenraum umgewandelt werden.

Klicken Sie auf den Button hinter dem Feld „Zwischen“, um den Boden in einem Zwischenraum umzuwandeln. Die Größe für den Zwischenraum soll 0 anstatt 19 mm sein. Klicken Sie auf den Schalter „Abgleichen mit“.

Umgekehrt können auch wieder alle Zwischenräume in Böden umgewandelt werden. Die Einstellung kann allerdings nur für alle Böden oder Zwischenräume in einem Bereich gleich gemacht werden. Das ist der Grund, weshalb in diesem Beispiel zunächst die Aufteilung für den oberen und den unteren Bereich gemacht wurde, und anschließend die Einteilung der Schubladen.



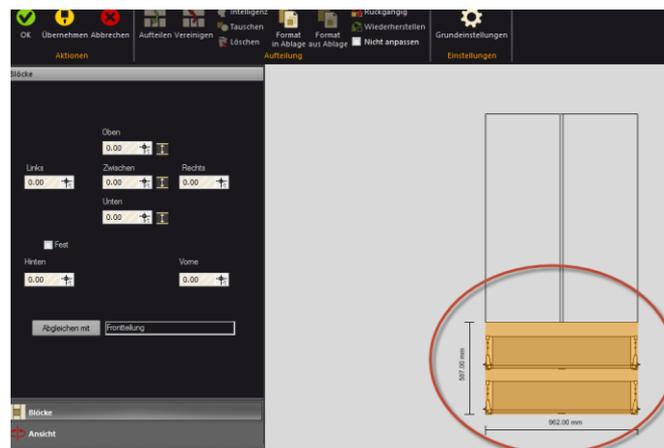
Wie bei der Einstellung der Baugruppe Front können Sie auch die eingebauten Objekte durch Doppelklick auf den Bereich konfigurieren.



Ein Doppelklick auf den unteren Bereich für eine der Schubladen öffnet einen Dialog für das Laden von Objekten für den Einbau. Das liegt daran, dass dieser Bereich noch leer war. Sobald ein Bereich gefüllt ist, startet mit einem Doppelklick die Einstellung der entsprechenden Baugruppe. Wählen Sie eine Schublade aus der Liste aus.

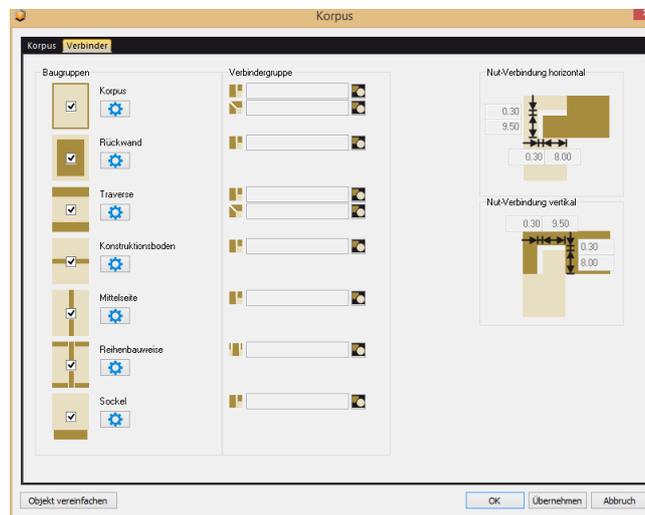
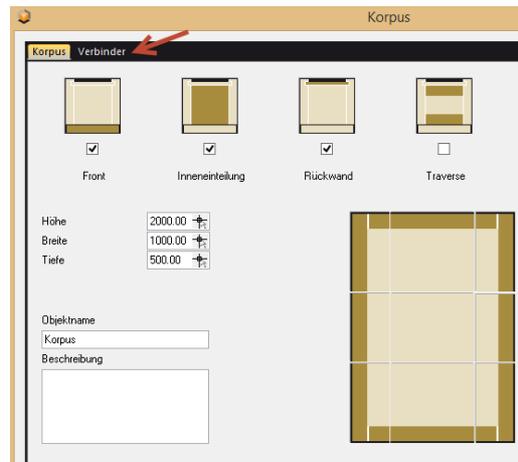


In dem Einstellmenü für die Baugruppe Schublade, das beim Laden erscheint, können Einstellungen an der Schublade vorgenommen werden. Das Menü mit OK bestätigen und anschließend auch in den zweiten Bereich eine Schublade einbauen.

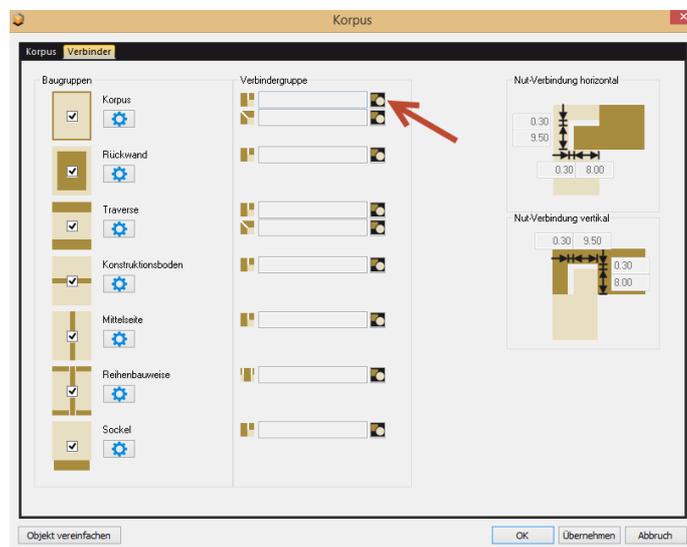


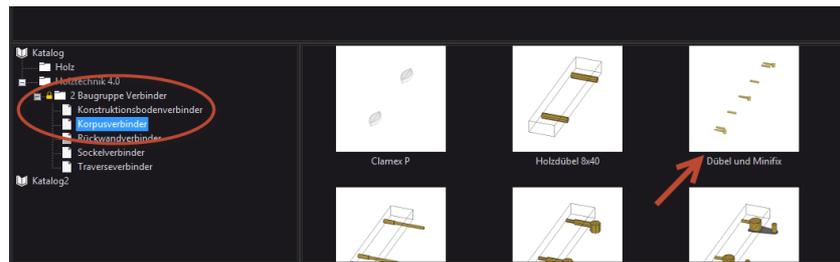
Die Menüs werden mit OK bestätigt, bis wieder das Hauptmenü erscheint.

Zum Schluss werden noch die Verbinder für den Korpus konfiguriert. Dazu wird der Reiter Verbinder geöffnet.

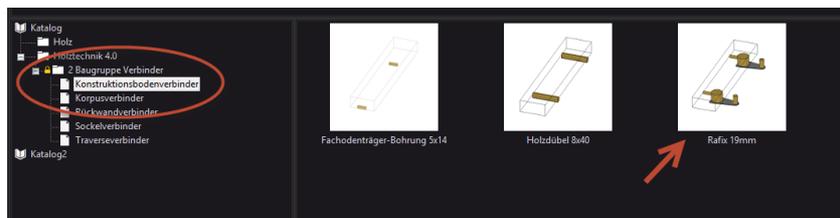
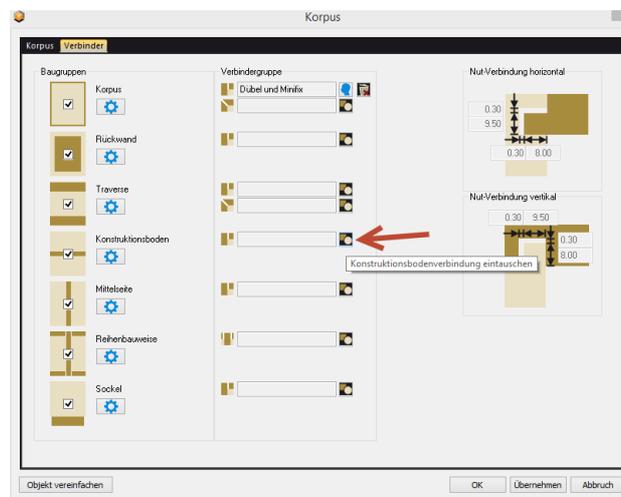


Sie können für jeden Teil des Korpus festlegen, welche Verbinder verwendet werden sollen. Zuerst wird eine Baugruppe Verbinder für den Korpus festgelegt.

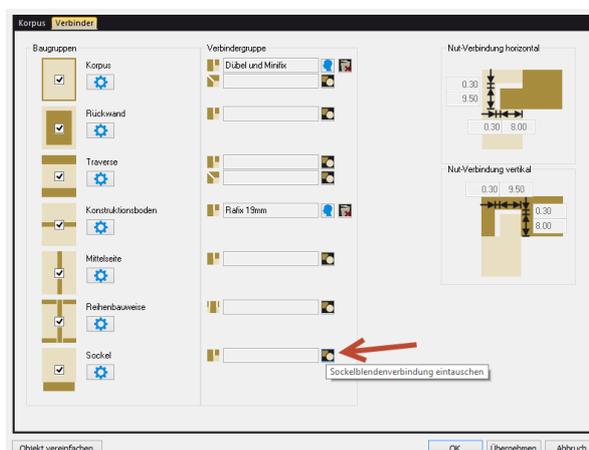




Anschließend wird für den Konstruktionsboden eine Baugruppe Verbinder ausgewählt.



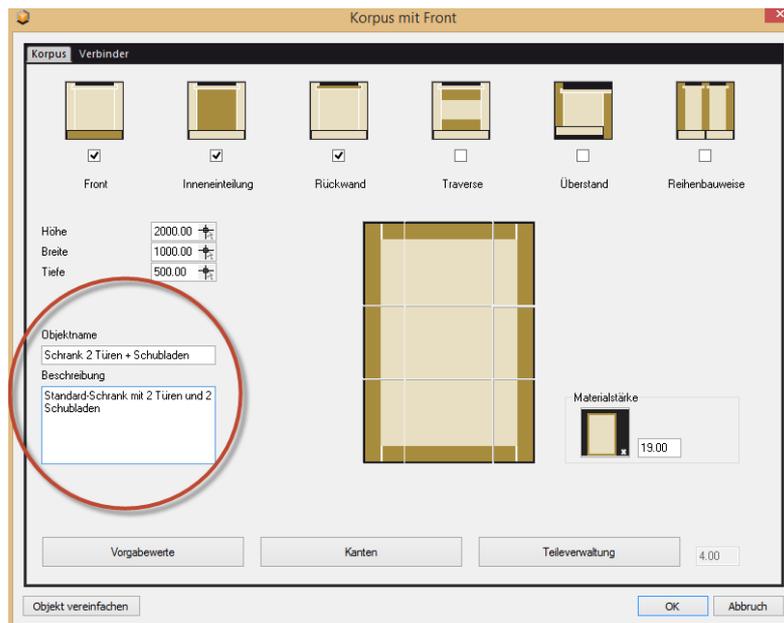
Zum Abschluss werden die Verbinder für den Sockel festgelegt.



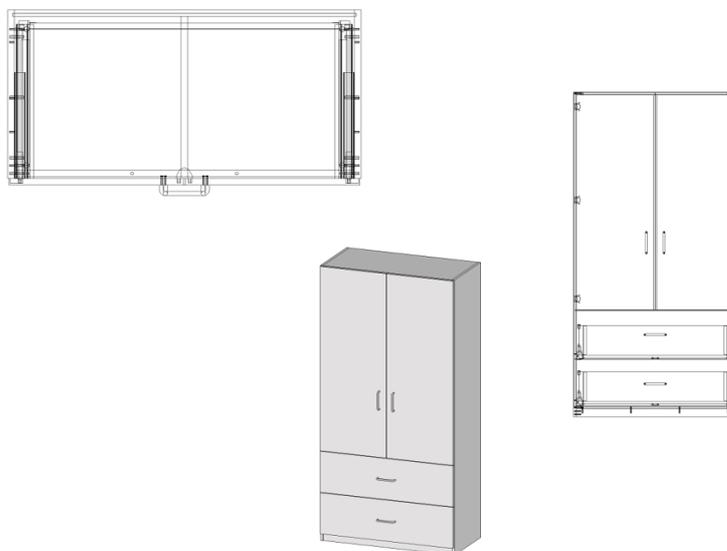


Der Korpus wird mit einem eigenen Namen und einem Erklärungstext versehen.

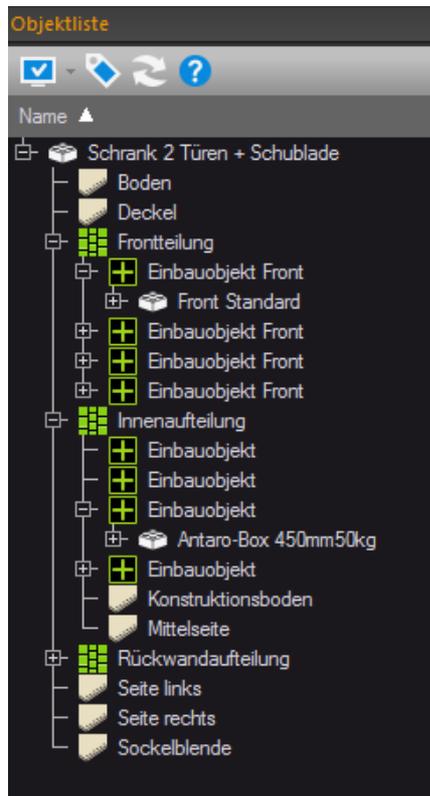
Sie können den Korpus in einem eigenen Katalog abspeichern und später wieder laden und weiter bearbeiten.



Durch Bestätigung mit OK wird der fertige Schrank in die Planung eingefügt.



In der Listenauswahl sehen Sie, wie der Konfigurator den Korpus aus Objekten zusammengebaut hat:



Der Aufbau ist sehr ähnlich zu der bisherigen Holztechnik. Wichtige Unterschiede sind:

- Die bisherigen Platzhalter sind weggefallen. Sie wurden durch Einbauobjekte ersetzt. Einbauobjekte enthalten die eingebauten Objekte (Frontgruppe, Schublade) als Unterobjekt. Beim Aufruf der Intelligenz eines Einbauobjektes wird ein passendes Objekt geladen. Wenn bereits ein Objekt im Einbauobjekt geladen ist, werden durch Doppelklick die Einstellungen für das eingebaute Objekt gestartet
- In der neuen verschachtelten Aufteilung sind alle Objekte auf einer Ebene. Das ist viel übersichtlicher. Ein Beispiel ist die Innenaufteilung. In der Innenaufteilung sind der Konstruktionsboden, die Mittelseite und die Einbauobjekte (mit den Schubladen) in einer Gruppe zusammengefasst
- Sie können die Objekte selektieren und bearbeiten. Wenn allerdings die Intelligenz des Korpus wieder gestartet wird, werden die Einstellungen, die im Konfigurator gemacht wurden, wieder in die Objekte übernommen. Dadurch können Ihre Bearbeitungen teilweise rückgängig gemacht werden.

Materialien werden den Platten und Kanten im Plattenmanager zugewiesen. Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Dicke (Materialstärke) verwenden. Die Materialstärke für den Korpus wird im Menü des Konfigurators eingestellt.